



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Andreas Winhart, Ulrich Singer,
Gerd Mannes AfD**
vom 15.02.2024

Verbreitung von Desinformation durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder z. B. mithilfe der Äußerungen „Die AfD wolle Menschen deportieren“?

Ministerpräsident Dr. Markus Söder sprach selbst von „... mehr Rückführungen und ein Abbau des Bürgergelds, um soziale Anreize zu reduzieren“ (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/br24live-12-30-uhr-soeder-will-masterplan-migration-vorstellen,U1PiWbM>), woraus ableitbar ist, dass der Ministerpräsident einen Plan hat oder ausarbeitet, um Personen abzustößen, nach Bayern zu kommen oder in Bayern zu bleiben.

Wenige Wochen später führte Correctiv im Originaltext ihres Werks „Geheimplan gegen Deutschland“ für derartige Ideen an nur einer einzigen Stelle den Begriff „Deportation“ ein: „Was Sellner entwirft, erinnert an eine alte Idee: 1940 planten die Nationalsozialisten, vier Millionen Juden auf die Insel Madagaskar zu deportieren. Unklar ist, ob Sellner die historische Parallele im Kopf hat.“ (<https://correctiv.org/aktuelles/neue-rechte/2024/01/10/geheimplan-remigration-vertreibung-afd-rechtsextreme-november-treffen/>). Nicht einmal Correctiv behauptet also, dass der Begriff „Deportation“ im Landhaus Adlon in Potsdam gefallen sei oder gemeint gewesen sei, erst recht nicht durch ein Mitglied der AfD. Dies bestätigt z. B. eine Anwesende: „Deportation und Vertreibung ... nichts davon ist an jenem Tag auch nur annähernd adressiert worden, darum ging es überhaupt nicht“ (Min. 7.30 ff. – <https://www.nius.de/episodes/geheimdienst-methoden-und-nachweisbare-luegen-die-wahrheit-hinter-der-correctiv-recherche/0d242637-961c-44f3-8d71-73a058eceb09>).

Vor diesem Hintergrund wiederholte die Staatsregierung in einer Antwort auf eine „Anfrage zum Plenum“ am 01.02.2024 das nicht durch die AfD, sondern nach unseren Informationen durch Correctiv in die Welt gesetzte Wort „Deportation“ mit den auf Drs. 19/377 nachzulesenden Worten und bestätigte damit, dass sie am 01.02.2024 keinerlei Kenntnisse darüber habe, dass der Begriff „Deportation“ bei der Potsdam-Inszenierung vom 10.01.2024 gefallen ist. Im diametralen Gegensatz zu diesen Tatsachen verbreitet Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Begriff „Deportationen“ seither: Am Tag nach der Veröffentlichung des Werks „Geheimplan gegen Deutschland“ äußerte Ministerpräsident Dr. Markus Söder, ohne dass die Moderatorin den Begriff „Deportation“ verwendet hätte: „Also auch dieses, was Sie da jetzt genannt hatten, Ausweisungen und so, Deportationspläne übelster Form. Das erinnert wirklich als Vorstufe an das Düstere, was man sich überhaupt noch vorstellen kann, und das Ekligste.“ (Min. 9.15 – <https://web.archive.org/web/20240113124702/https://www.deutschlandfunk.de/interview-soeder-markus-ministerpraesident-von-bayern-csu-vorsitzender-dlf-3343fcf2-100.html>).

An Aschermittwoch verbreitete Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „**Die AfD wolle Menschen deportieren, die Wichtiges für Deutschland leisten, fügt er hinzu: ‚Wenn schon jemand ausreisen soll, dann Höcke‘ – ‚zu Putin!‘. Mit den Worten ‚die würden uns**

ins Gefängnis stecken‘, mahnt Söder dazu, die Demokratie gegen die AfD und Konsorten zu verteidigen.“ (<https://www.merkur.de/politik/ticker-soeder-csu-politischer-ascher-mittwoch-passau-weber-huber-attacke-bier-news-zr-92831828.html#id-pageApi-brd>).

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Als Ministerpräsident eine Aschermittwochrede? 5
- 1.1 Aus welchen Gründen ließ sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Passau bei der Aschermittwochrede als „Ministerpräsident“ vorstellen? 5
- 1.2 Hat Dr. Markus Söder die Äußerung *„Die AfD wolle Menschen deportieren, die Wichtiges für Deutschland leisten“* auf dem politischen Aschermittwoch als Ministerpräsident oder als CSU-Parteivorsitzender geäußert (bitte begründen)? 5
- 1.3 Wie machte Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 14.02.2024 erkennbar, ob er als Parteivorsitzender oder als Ministerpräsident spricht? 5
2. Aktualisierter Kenntnisstand zur Verwendung des Begriffes „Deportation“ 5
- 2.1 Hat die Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage neue Informationen erhalten, aus denen sie ableitet, dass in der im Vorspruch beschriebenen Potsdam-Inszenierung der Begriff „Deportation“ gefallen ist? 5
- 2.2 Hat die Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage neue Informationen erhalten, die der im Vorspruch beschriebenen Schilderung der von sieben Teilnehmern an der Potsdam-Inszenierung abgegebenen eidesstattlichen Versicherung widersprechen, dass der Begriff „Deportation“ dort nicht verwendet wurde? 5
- 2.3 Hat die Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage neue Informationen erhalten, aus denen sie ableitet, dass in der im Vorspruch beschriebenen Potsdam-Inszenierung der Begriff „Deportation“ durch ein Mitglied der AfD verwendet wurde? 5
3. Einführung des Begriffs „Deportation“ 6
- 3.1 Sind der Staatsregierung bis zur Beantwortung dieser Anfrage andere Quellen über die Einführung des Begriffs „Deportation“ im Zusammenhang mit der Potsdam-Inszenierung bekannt, außer: *„Was Sellner entwirft, erinnert an eine alte Idee: 1940 planten die Nationalsozialisten, vier Millionen Juden auf die Insel Madagaskar zu deportieren. Unklar ist, ob Sellner die historische Parallele im Kopf hat.“* (bitte lückenlos offenlegen)? 6
- 3.2 Wenn nein zu Frage 3.1, aus welcher Tatsache leitet Ministerpräsident Dr. Markus Söder seine Aussage vom 14.02.2024 ab *„Die AfD wolle Menschen deportieren“* (bitte lückenlos offenlegen)? 6
- 3.3 Schließt es die Staatsregierung aus, mit der Äußerung *„Die AfD wolle Menschen deportieren“* Desinformation zu verbreiten (bitte begründen)? 6

4.	Verwendung des Begriffs „Deportation“ durch den Ministerpräsidenten	6
4.1	Bezog Ministerpräsident Dr. Markus Söder den von ihm im Interview mit dem Deutschlandfunk am 11.01.2024 verwendeten Begriff „Deportation“ und den am Aschermittwoch wiederholten Begriff „Deportation“ ausschließlich auf den von Martin Sellner gehaltenen Vortrag zum Thema „Remigration“ oder auch auf Beiträge anderer Personen an jenem Tag im Landhaus Adlon?	6
4.2	Wenn ja zu Frage 4.1, auf welche derartigen zu Frage 3.1 abgefragten Beiträge bezog sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 im Deutschlandfunk und am 14.02.2024 am Aschermittwoch (bitte lückenlos offenlegen)?	6
4.3	Aus welchen Gründen führte Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 in dem im Vorspruch zitierten Interview mit dem Deutschlandfunk den Begriff „Deportation“ ins Gespräch ein und wiederholte diesen am 14.02.2024 am Aschermittwoch und verwendete nicht z. B. den Begriff „Remigration“, wie es seine Staatskanzlei in der Antwort auf die Anfrage zum Plenum vom 01.02.2024 tat?	6
5.	Erstmalige Verwendung des Begriffs „Deportationspläne“ durch den Ministerpräsidenten	6
5.1	Bezog Ministerpräsident Dr. Markus Söder den von ihm im Interview mit dem Deutschlandfunk am 11.01.2024 verwendeten Begriff „...pläne“ ausschließlich auf den von Martin Sellner gehaltenen Vortrag zum Thema „Remigration“ oder auch auf Beiträge anderer Personen an jenem Tag im Landhaus Adlon?	6
5.2	Wenn ja zu Frage 4.1, auf welche derartigen zu Frage 4.1 abgefragten Beiträge bezog sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 im Deutschlandfunk (bitte lückenlos offenlegen)?	7
5.3	Aus welchen Gründen führte Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 in dem im Vorspruch zitierten Interview mit dem Deutschlandfunk den Begriff „Deportationspläne“ ins Gespräch ein und verwendete nicht den Begriff „Masterplan“, wie es beim Einlader, Gernot Mörig, ausweislich der Veröffentlichung von Correctiv „Geheimplan gegen Deutschland“ am 10.01.2024 ausschließlich in dessen Einladung an die Gäste vorkam?	7
6.	Verschweigen zentraler Informationen	7
6.1	Aus welchen Gründen verschweigt Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Tatsache, dass der Urheber des Begriffs „Deportation“ Correctiv ist und nicht die AfD?	7
6.2	Aus welchen Gründen verschweigt Ministerpräsident Dr. Markus Söder ausweislich der Textpassage <i>„Mörig ... war es, der vorab in seinem Brief vom ‚Masterplan‘ schrieb und Spenden von den Eingeladenen erbeten hatte.“</i> aus dem Werk <i>„Geheimplan gegen Deutschland“</i> von Correctiv die Tatsache, dass der Urheber des Begriffs „Masterplan“ nicht die AfD, sondern der Einlader zum Treffen im Landhaus Adlon in Potsdam, also Gernot Mörig war?	7

6.3	Was meint Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit dem Satz „Das erinnert wirklich als Vorstufe an das Düstere, was man sich überhaupt noch vorstellen kann, und das Ekligste.“ genau (bitte zu dieser Bedeutung konkret und detailliert ausführen, an was dieser Satz den Ministerpräsidenten erinnerte)?	7
7.	Pläne der Staatsregierung	7
7.1	Sind die Äußerungen des Ministerpräsidenten „... mehr Rückführungen und ein Abbau des Bürgergelds, um soziale Anreize zu reduzieren“ dahin gehend zutreffend verstanden, dass Ministerpräsident Dr. Markus Söder durch eine Reduktion von „Anreizen“ Bayern für Menschen unattraktiver machen möchte (bitte begründen)?	7
7.2	Strebt Ministerpräsident Dr. Markus Söder an, das von ihm ausgegebene Ziel „... mehr Rückführungen und ein Abbau des Bürgergelds, um soziale Anreize zu reduzieren“ mithilfe einer Planung zu erreichen, oder ungeplant, also chaotisch, oder gar nicht (bitte begründen)?	7
7.3	Wie unterscheidet sich die zu Frage 7.2 abgefragte Planung des Ministerpräsidenten von den zu Frage 6.2 abgefragten „Plänen“ des Gernot Mörig bzw. von den in Frage 5 abgefragten „Plänen“ des Martin Sellner (bitte begründen)?	8
8.	Verbreitung falscher Tatsachen durch die Staatsregierung	8
8.1	Kann Ministerpräsident Dr. Markus Söder ausschließen, dass er in dem Interview mit dem Deutschlandfunk durch den Satz „Also auch dieses, was Sie da jetzt genannt hatten, Ausweisungen und so, Deportationspläne übelster Form. Das erinnert wirklich als Vorstufe an das Düstere, was man sich überhaupt noch vorstellen kann, und das Ekligste.“ falsche Tatsachen verbreitet (bitte begründen)?	8
8.2	Kann Ministerpräsident Dr. Markus Söder ausschließen, dass er an Aschermittwoch durch den Satz „Die AfD wolle Menschen deportieren, die Wichtiges für Deutschland leisten“ falsche Tatsachen verbreitet (bitte begründen)?	8
8.3	Aus welchem Grund deutet Ministerpräsident Dr. Markus Söder die nach unseren Informationen unbelegte Behauptung der Moderatorin des Deutschlandfunks „es geht um die Vertreibung von Menschen mit Migrationsgeschichte aus Deutschland, ob sie jetzt einend deutschen Pass haben oder nicht“ – vgl. Min. 7.37 – durch den Satz „Also auch dieses, was Sie da jetzt genannt hatten, Ausweisungen und so, Deportationspläne übelster Form.“ in „Ausweisungen“ und „Deportationspläne“ um?	8
	Hinweise des Landtagsamts	10

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit der Staatskanzlei

vom 13.03.2024

1. Als Ministerpräsident eine Aschermittwochrede?
 - 1.1 Aus welchen Gründen ließ sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Passau bei der Aschermittwochrede als „Ministerpräsident“ vorstellen?
 - 1.2 Hat Dr. Markus Söder die Äußerung „*Die AfD wolle Menschen deportieren, die Wichtiges für Deutschland leisten*“ auf dem politischen Aschermittwoch als Ministerpräsident oder als CSU-Parteivorsitzender geäußert (bitte begründen)?
 - 1.3 Wie machte Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 14.02.2024 erkennbar, ob er als Parteivorsitzender oder als Ministerpräsident spricht?
2. Aktualisierter Kenntnisstand zur Verwendung des Begriffes „Deportation“
 - 2.1 Hat die Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage neue Informationen erhalten, aus denen sie ableitet, dass in der im Vorspruch beschriebenen Potsdam-Inszenierung der Begriff „Deportation“ gefallen ist?
 - 2.2 Hat die Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage neue Informationen erhalten, die der im Vorspruch beschriebenen Schilderung der von sieben Teilnehmern an der Potsdam-Inszenierung abgegebenen eidesstattlichen Versicherung widersprechen, dass der Begriff „Deportation“ dort nicht verwendet wurde?
 - 2.3 Hat die Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage neue Informationen erhalten, aus denen sie ableitet, dass in der im Vorspruch beschriebenen Potsdam-Inszenierung der Begriff „Deportation“ durch ein Mitglied der AfD verwendet wurde?

-
3. Einführung des Begriffs „Deportation“
 - 3.1 Sind der Staatsregierung bis zur Beantwortung dieser Anfrage andere Quellen über die Einführung des Begriffs „Deportation“ im Zusammenhang mit der Potsdam-Inszenierung bekannt, außer: *„Was Sellner entwirft, erinnert an eine alte Idee: 1940 planten die Nationalsozialisten, vier Millionen Juden auf die Insel Madagaskar zu deportieren. Unklar ist, ob Sellner die historische Parallele im Kopf hat.“* (bitte lückenlos offenlegen)?
 - 3.2 Wenn nein zu Frage 3.1, aus welcher Tatsache leitet Ministerpräsident Dr. Markus Söder seine Aussage vom 14.02.2024 ab *„Die AfD wolle Menschen deportieren“* (bitte lückenlos offenlegen)?
 - 3.3 Schließt es die Staatsregierung aus, mit der Äußerung *„Die AfD wolle Menschen deportieren“* Desinformation zu verbreiten (bitte begründen)?
 4. Verwendung des Begriffs „Deportation“ durch den Ministerpräsidenten
 - 4.1 Bezog Ministerpräsident Dr. Markus Söder den von ihm im Interview mit dem Deutschlandfunk am 11.01.2024 verwendeten Begriff „Deportation“ und den am Aschermittwoch wiederholten Begriff „Deportation“ ausschließlich auf den von Martin Sellner gehaltenen Vortrag zum Thema „Remigration“ oder auch auf Beiträge anderer Personen an jenem Tag im Landhaus Adlon?
 - 4.2 Wenn ja zu Frage 4.1, auf welche derartigen zu Frage 3.1 abgefragten Beiträge bezog sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 im Deutschlandfunk und am 14.02.2024 am Aschermittwoch (bitte lückenlos offenlegen)?
 - 4.3 Aus welchen Gründen führte Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 in dem im Vorspruch zitierten Interview mit dem Deutschlandfunk den Begriff „Deportation“ ins Gespräch ein und wiederholte diesen am 14.02.2024 am Aschermittwoch und verwendete nicht z. B. den Begriff „Remigration“, wie es seine Staatskanzlei in der Antwort auf die Anfrage zum Plenum vom 01.02.2024 tat?
 5. Erstmalige Verwendung des Begriffs „Deportationspläne“ durch den Ministerpräsidenten
 - 5.1 Bezog Ministerpräsident Dr. Markus Söder den von ihm im Interview mit dem Deutschlandfunk am 11.01.2024 verwendeten Begriff „...pläne“ ausschließlich auf den von Martin Sellner gehaltenen Vortrag zum Thema „Remigration“ oder auch auf Beiträge anderer Personen an jenem Tag im Landhaus Adlon?

-
- 5.2 **Wenn ja zu Frage 4.1, auf welche derartigen zu Frage 4.1 abgefragten Beiträge bezog sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 im Deutschlandfunk (bitte lückenlos offenlegen)?**
- 5.3 **Aus welchen Gründen führte Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 11.01.2024 in dem im Vorspruch zitierten Interview mit dem Deutschlandfunk den Begriff „Deportationspläne“ ins Gespräch ein und verwendete nicht den Begriff „Masterplan“, wie es beim Einlader, Gernot Mörig, ausweislich der Veröffentlichung von Correctiv „Geheimplan gegen Deutschland“ am 10.01.2024 ausschließlich in dessen Einladung an die Gäste vorkam?**
6. **Verschweigen zentraler Informationen**
- 6.1 **Aus welchen Gründen verschweigt Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Tatsache, dass der Urheber des Begriffs „Deportation“ Correctiv ist und nicht die AfD?**
- 6.2 **Aus welchen Gründen verschweigt Ministerpräsident Dr. Markus Söder ausweislich der Textpassage *„Mörig ... war es, der vorab in seinem Brief vom ‚Masterplan‘ schrieb und Spenden von den Eingeladenen erbeten hatte.“* aus dem Werk *„Geheimplan gegen Deutschland“* von Correctiv die Tatsache, dass der Urheber des Begriffs „Masterplan“ nicht die AfD, sondern der Einlader zum Treffen im Landhaus Adlon in Potsdam, also Gernot Mörig war?**
- 6.3 **Was meint Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit dem Satz *„Das erinnert wirklich als Vorstufe an das Düsterste, was man sich überhaupt noch vorstellen kann, und das Ekligste.“* genau (bitte zu dieser Andeutung konkret und detailliert ausführen, an was dieser Satz den Ministerpräsidenten erinnerte)?**
7. **Pläne der Staatsregierung**
- 7.1 **Sind die Äußerungen des Ministerpräsidenten *„... mehr Rückführungen und ein Abbau des Bürgergelds, um soziale Anreize zu reduzieren“* dahin gehend zutreffend verstanden, dass Ministerpräsident Dr. Markus Söder durch eine Reduktion von „Anreizen“ Bayern für Menschen unattraktiver machen möchte (bitte begründen)?**
- 7.2 **Strebt Ministerpräsident Dr. Markus Söder an, das von ihm ausgegebene Ziel *„... mehr Rückführungen und ein Abbau des Bürgergelds, um soziale Anreize zu reduzieren“* mithilfe einer Planung zu erreichen, oder ungeplant, also chaotisch, oder gar nicht (bitte begründen)?**

- 7.3 **Wie unterscheidet sich die zu Frage 7.2 abgefragte Planung des Ministerpräsidenten von den zu Frage 6.2 abgefragten „Plänen“ des Gernot Mörig bzw. von den in Frage 5 abgefragten „Plänen“ des Martin Sellner (bitte begründen)?**
8. **Verbreitung falscher Tatsachen durch die Staatsregierung**
- 8.1 **Kann Ministerpräsident Dr. Markus Söder ausschließen, dass er in dem Interview mit dem Deutschlandfunk durch den Satz *„Also auch dieses, was Sie da jetzt genannt hatten, Ausweisungen und so, Deportationspläne übelster Form. Das erinnert wirklich als Vorstufe an das Düstere, was man sich überhaupt noch vorstellen kann, und das Ekligste.“* falsche Tatsachen verbreitet (bitte begründen)?**
- 8.2 **Kann Ministerpräsident Dr. Markus Söder ausschließen, dass er an Aschermittwoch durch den Satz *„Die AfD wolle Menschen deportieren, die Wichtiges für Deutschland leisten“* falsche Tatsachen verbreitet (bitte begründen)?**
- 8.3 **Aus welchem Grund deutet Ministerpräsident Dr. Markus Söder die nach unseren Informationen unbelegte Behauptung der Moderatorin des Deutschlandfunks *„es geht um die Vertreibung von Menschen mit Migrationsgeschichte aus Deutschland, ob sie jetzt einend deutschen Pass haben oder nicht“* – vgl. Min. 7.37 – durch den Satz *„Also auch dieses, was Sie da jetzt genannt hatten, Ausweisungen und so, Deportationspläne übelster Form.“* in „Ausweisungen“ und „Deportationspläne“ um?**

Die Fragen 1.1 bis 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei dem „politischen Aschermittwoch“ handelt es sich um eine Veranstaltung der CSU.

Am 10.01.2024 wurde auf dem Rechercheportal www.correctiv.org ein Beitrag veröffentlicht, wonach am 25.11.2023 bei Potsdam ein Treffen von AfD-Funktionären und Vertretern der rechten Szene stattfand. Hierbei sollen unter anderem Pläne zur künftigen Ausweisung von Menschen mit Migrationshintergrund ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus bzw. einer vorliegenden deutschen Staatsbürgerschaft besprochen worden sein. Auf diese Berichterstattung bezog sich die Bewertung im Interview am 14.01.2024 im Deutschlandfunk.

Der Begriff „Deportation“ wird in der öffentlichen Debatte von verschiedener Seite verwendet, um die bei dem genannten Treffen besprochenen Pläne schlagwortartig zusammenzufassen. Im Rahmen der Meinungsfreiheit ist eine derart zugespitzte Bezeichnung unabhängig davon, ob dieser Begriff bei dem Treffen selbst benutzt wurde oder nicht, aus Sicht der Staatsregierung zulässig, da es dort laut Presseberichten um mögliche staatliche Maßnahmen ging, die bewirken sollen, dass bestimmten Personengruppen, denen nach geltendem Recht ein legales Aufenthaltsrecht in Deutschland zukommt, das Land verlassen.

Die bei dem Treffen in Potsdam unter dem Schlagwort „Remigration“ diskutierten Pläne sind mit den vom Fragesteller dargestellten ausländerrechtlichen Vorhaben der

Staatsregierung in keinster Weise vergleichbar. Sie umfassen gerade nicht nur die Verringerung sozialer Anreize für eine illegale Migration und die freiwillige Rückkehr bzw. die Rückführung vollziehbar ausreisepflichtiger Personen, sondern schließen Ausländer mit legalem Aufenthaltsstatus sowie deutsche Staatsbürger mit Migrationshintergrund, die nicht entsprechend den Vorstellungen etwa der rechtsextremistischen Identitären Bewegung „assimiliert“ seien, mit ein. Nach Kenntnis der Staatsregierung hat sich die AfD bisher nicht klar und eindeutig von solchen Plänen distanziert.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.